

7-95.

15.1.52

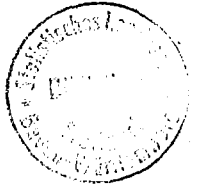
Württ. Stat., Landesamt

Stuttgart, den 10. Jan. 1952.
Postfach 898

Nr. VI 21-231

(Arb.Nr. VI 21-2/33N)

XX 1744

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer
Arbeitnehmerfamilie in Württ.-Baden imDe z e m b e r 1 9 5 1

und die Veränderung der Preislage im Jahre 1951.

1) Die Preisentwicklung im letzten Monat.

Der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst zog im Berichtsmonat weiter an (7,6vH). Die Indexziffer für Nahrungsmittel erhöhte sich dadurch um 1,0 vH. Werden Gemüse und Obst nicht berücksichtigt, so ergäbe sich ein Ansteigen um 0,2 vH.

Die übrigen Indexziffern zeigten keine oder nur geringfügige Veränderungen.

Die Indexziffer für die Gesamtlebenshaltung zog um 0,4 vH an, ohne Berücksichtigung von Gemüse und Obst um 0,2 vH.

Im Berichtsmonat lag der Anteil der gleichgebliebenen Preise (40 vH) über dem der gestiegenen (35 vH) und der gefallenen (25vH). Die häufigsten Preiserhöhungen wies die Gruppe Hausrat auf (57 vH). Erhöht hat sich auch die Wohnungsmiete.

Ueber die Hälfte aller erfassten Waren ist bei Reinigung und Körperpflege, Bildung und Unterhaltung, Genußmittel, Verkehr und Heizung und Beleuchtung gleichgeblieben. An der Spitze der gefallenen Preise stand Bekleidung mit 52 vH.

Die Preisveränderungen bei allen von der Preisbericht-
erstattung erfassten Waren und Leistungen.

	Zahl der erfassten Waren	davon gegenüber Vormonat					
		gestiegen absolut	vH	gleichgeblieben absolut	vH	gefallen absolut	vH
Nahrungsmittel	89	31	35	35	39	23	26
Genußmittel	9	2	22	6	67	1	11
Wohnungsmiete	1	1	100	-	-	-	-
Heizung u. Beleuchtung	7	3	43	4	57	-	-
Bekleidung	68	24	35	9	13	35	52
Reinigg. u. K'Pflege	20	-	-	19	95	1	5
Bildung u. Unterhaltung	16	2	12	14	88	-	-
Hausrat	58	33	57	18	31	7	12
Verkehr	5	1	20	3	60	1	20
	273	97	35	108	40	68	25

XX 1744

Seit dem Vormonat wirkten sich auf die einzelnen Ausgabegruppen folgende durchschnittlichen Preisveränderungen aus:

Nahrungsmittel:

Preisrückgänge ergaben sich bei:

Kakao, gekochtem Schinken, inl. Blockschokolade, Margarine billigste Sorte, Reis und Haferflocken (1-2 vH).

Fisch und Fischwaren unterbrachen saisonbedingt ihre seit April v.J. beobachtete steigende Preistendenz. Die stärksten Preisrückgänge zeigten Kabeljau-Fischfilet und Kabeljau ohne Kopf (8-11 vH). Die übrigen beobachteten Fischarten verbilligten sich bis zu 3 vH.

Preiserhöhungen wiesen auf:

Suppenhuhn (8vH), Speiseerbsen, Importschmalz, ausl. Eier und Brathühnchen (3-6 vH), Marmelade, Kunsthonig, inl. Bienenhonig, Graupen, Gemüsekonserven-Erbsen, Leberwurst, inl. Schweineschmalz, Harzer-, Edamer- und Emmentaler-Käse (1-2 vH).

Die Kartoffelpreise erhöhten sich um 4,9 vH, der Durchschnittspreis für Gemüse und Obst um 7,6 vH. Verteuert haben sich Tomaten, Erdkohl-rabi und Kopfsalat (26-46 vH), Zwiebeln, Weißkohl, Grünkohl und Spinat (2-7 vH), verbilligt Rosenkohl, Blumenkohl und Schwarzwurzeln (5-12 vH), Rotkohl, Mohrrüben, Wirsingkohl und Oberkohl-rabi (1-4 vH).

Heizung und Beleuchtung:

Die monatliche Grundgebühr für elektrischen Strom wurde in einer badischen Berichtsgemeinde erhöht.

Braunkohlenbriketts verteuerten sich (1 vH).

Bekleidung:

Geringfügigen Preiserhöhungen von Sportblusen, Damenkleidern und Damenwäsche, Herren- und Knabepullovern (1 vH) standen Preisrückgänge von Herrenanzugsstoffen, Schürzenstoffen und Herrenunterwäsche (1 vH) gegenüber. Im Durchschnitt der Gruppe ergab sich keine Veränderung.

Hausrat:

Preiserhöhungen ergaben sich bei Korbwaren und Bürsten, Öfen und Herden, Töpfen, Porzellan, Betten und Möbeln (1-2 vH).

Preisrückgänge wiesen Glühbirnen, Haushaltskonservengläser und Beleuchtungsgläser auf (1-2 vH).

2) Die im Laufe des Jahres 1951 veränderte Preislage.

Im Vergleich mit Dezember 1950 ergeben sich folgende durchschnittlichen Preisveränderungen:

G r u p p e	Veränderung i/vH.
Nahrungsmittel ohne Gemüse und Obst	+ 18,9
" mit " " "	+ 20,9
Genußmittel	- 0,9
Wohnungsmiete	+ 0,4
Heizung und Beleuchtung	+ 16,9
Bekleidung	+ 7,5
Reinigung und Körperpflege	+ 9,8
Bildung und Unterhaltung	+ 7,2
Hausrat	+ 17,6
Verkehr	+ 25,6
Insgesamt mit Gemüse und Obst	+ 13,2

Die Ausgaben für die Gesamtlebenshaltung - unter Zugrundelegung des gleichbleibenden Verbrauchs der 4köpfigen Indexfamilie - lagen im Dezember 1951 um 13,2 vH höher als 1950. Die stärkste Preiserhöhung wies die Gruppe Verkehr als Folge der Tarifierhöhung im Eisenbahnpersonenverkehr (Januar und Oktober 1951) und im Straßenbahnverkehr auf. Wegen der gestiegenen Betriebskosten erhöhten alle Berichtsgemeinden, die über eine Straßenbahn verfügen, ihre Tarife.

Die folgenden Tabellen zeigen den Einfluß der Preisveränderungen bei einzelnen Indexgruppen.

Die durchschnittlichen Preisveränderungen bei den Nahrungsmitteln Dezember 1951 gegen Dezember 1950 in vH.

W a r e	Dez. 50	Dez. 51	Verändg. in vH.
a) Brot und Gebäck	121,3	149,8	+ 23,5
b) Mehl	100,8	131,2	+ 30,2
c) Getreideerzeugnisse	111,1	135,0	+ 21,5
d) Erbsen	131,7	143,9	+ 9,3
e) Zucker, Marmelade	92,8	103,5	+ 11,5
f) Kartoffeln	82,4	133,4	+ 61,9
g) Konserven	73,8	84,3	+ 14,2
h) Trockenfrüchte	150,8	195,3	+ 29,5
i) Fische	90,6	100,9	+ 11,4
k) Fleisch, Wurst	131,4	145,6	+ 10,8
l) Milch	89,2	97,9	+ 9,8
m) Fette, Käse	97,6	106,2	+ 8,8
n) Eier	62,2	64,5	+ 3,7
o) Gemüse, Obst	49,7	71,2	+ 43,3

:/:

Stark betroffen wurden die Verbraucher durch die Preiserhöhungen von Brot, Mehl und Getreideerzeugnissen (16.3.51) und von Zucker (3.10.51). Die Kartoffel-, Obst- und Gemüsepreise lagen in diesem Jahr infolge der schlechten Witterung und der Einfuhrbeschränkungen beachtlich über den letztjährigen.

Die durchschnittlichen Preisveränderungen bei Bekleidung Dezember 1951 gegen Dezember 1950 in vH.

W a r e	Dez. 50	Dez. 51	Veränderg. in vH
a) H'Oberkleidung	96,9	107,1	+ 10,5
b) D' "	78,9	79,9	+ 1,3
c) K' "	83,2	87,8	+ 5,5
d) Herrenhüte	90,7	94,6	+ 4,3
e) Herrenwäsche	90,5	92,9	+ 2,7
f) Damenwäsche	89,4	105,3	+ 17,8
g) Kinderwäsche	89,1	96,9	+ 8,8
h) Pullover	93,5	107,9	+ 15,4
i) H'und K'Strümpfe	93,0	101,6	+ 9,2
k) Damenstrümpfe	65,1	66,8	+ 2,6
l) Garn	103,2	117,7	+ 14,1
m) Hauswäsche	84,6	90,7	+ 7,2
n) Schuhe	89,3	95,5	+ 6,9
o) Beschlungen	95,0	104,7	+ 10,2
p) Lederwaren	59,8	60,7	+ 1,5

Im I. Vierteljahr setzten alle Bekleidungsgegenstände ihre seit Ende 1950 beobachtete steigende Preistendenz fort. Von April ab trat unter dem Einfluß der veränderten Rohstofflage, der gesunkenen Nachfrage und des Lagerüberhangs eine Preisberuhigung und ein Preisrückgang ein. Im Vergleich zu Dezember 1950 wiesen Damenwäsche, Pullover, Garne und Herrenoberkleidung die stärksten Verteuerungen auf.

Die Preise für Hausratgegenstände hatten sich im Laufe des Jahres noch nicht beruhigt. Die stärksten Verteuerungen waren bei Gummiwaren und Möbeln zu beobachten. Verbilligungen traten bei Elektroerzeugnissen ein.

Dipl. Volksw. : Ruth P a u l u s

3) Stand und Entwicklung der Gemüse- und Obstpreise in der
Markthalle Stuttgart.

S o r t e	Mengen- einheit	Ø-Preis je Mengeneinheit in Dpf. am:						Verändg. i/vH am:		
		16.12. 1938	14.12. 1949	14.12. 1950	13.11. 1951	27.11. 1951	11.12. 1951	11.12.51 1938	14.12. 1950	13.11. 1951
Blumenkohl	1 St.	39	85	85	100	70	60	+53,8	-29,4	-40,0
Karotten	1/2kg.	10	25	15	26	30	29	+190,0	+93,3	+11,5
"	1 Bd.	.	.	30	37	45	50	.	+66,7	+35,1
Kohlrabi	1 St.	8	15	.	17	22	17	+112,5	.	-
Rettiche	"	.	10	35	17	27	20	.	-42,9	+17,6
"	1 Bd.	.	.	.	35	45	47	.	.	+34,5
Kopfsalat	1 St.	15	.	45	28	32	30	+100,0	-33,3	+ 7,1
Endiviensalat	1 St.	11	30	45	22	22	24	+118,2	-46,7	+ 9,1
Ackersalat	1/2kg.	.	135	212	135	110	120	.	-43,4	-11,1
Sellerie	1 St.	.	37	35	42	50	45	.	+28,6	+ 7,1
Spinat	1/2kg.	20	20	42	35	30	31	+55,0	-26,2	-11,4
Schwarzwurz.	"	.	80	60	75	75	62	.	+ 3,3	-17,3
Tomaten	"	20	80	70	55	.	62	+210,0	-11,4	+12,7
Weißkraut, rund	"	9	15	13	15	18	19	+111,1	+46,2	+26,7
" , spitz	"	.	.	13	15	18	15	.	+15,4	-
Wirsing	"	12	20	15	27	30	27	+125,0	+80,0	-
Zwiebel	"	13	27	17	35	34	35	+169,2	+105,9	-
Rotkohl	"	12	15	15	25	25	20	+66,7	+33,3	-20,0
Rosenkohl	"	29	80	62	70	65	65	+124,1	+ 4,8	- 7,1
Aepfel	"	45	40	35	45	45	42	- 6,7	+20,0	- 6,7
Birnen	"	.	47	37	57	52	50	.	+35,1	-12,3
Walnüsse	"	.	195	.	140	140	130	.	.	- 7,1
Zitronen	1 St.	.	.	9	21	19	15	.	+66,7	-28,6
Trauben	1/2kg.	.	.	140	70	107	110	.	-21,4	+57,1
Orangen	"	.	.	47	.	82	57	.	+21,3	.

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in		1938=100 +)	
	1938	1948	1950	1951	1951	vH Dez. 51,		1'9	5 1'
	Ø	Juni	Ø	Nov.	Dez.	gegen		Nov.	Dez.
						Juni	Nov.		
						1948	1951		
I. Nahrungsmittel:									
ohne Obst u. Gemüse	64,8	86,8	102,3	121,5	121,8	+40,3	+ 0,2	187,4	187,9
mit " " "	61,6	91,8	95,8	112,9	114,0	+24,2	+ 1,0	183,2	184,9
darunter:									
a) Brot u. Gebäck	72,8	84,2	114,4	149,8	149,8	+77,9	-	205,6	205,6
b) Mehl	74,2	71,1	93,7	131,2	131,2	+84,5	-	176,7	176,7
c) Getreideerzeugn.	74,6	81,2	105,2	135,1	135,0	+66,3	+ 0,1	181,2	181,1
d) Erbsen	87,1	96,7	135,5	136,7	143,9	+48,8	+ 5,3	156,9	165,0
e) Zucker, Marmelade	62,0	96,9	93,8	103,1	103,5	+ 6,8	+ 0,4	166,3	166,8
f) Kartoffeln	64,3	88,4	114,7	127,2	133,4	+50,9	+ 4,9	197,8	207,5
g) Konserven	51,1	103,0	73,9	84,2	84,3	-18,2	+ 0,1	164,0	164,1
h) Trockenfrüchte	78,5	116,4	143,1	195,9	195,3	+67,8	+ 0,3	255,4	254,3
i) Fische	52,1	91,5	89,7	105,8	100,9	+10,3	+ 4,6	203,0	193,6
k) Fleisch, Wurst	64,5	74,8	122,7	145,5	145,6	+94,7	+ 0,1	225,7	225,8
l) Milch	68,5	99,2	90,7	97,9	97,9	- 1,3	-	142,9	142,9
m) Fette, Käse	67,3	96,5	99,1	106,3	106,2	+10,1	+ 0,1	158,1	158,0
n) Eier	26,7	44,0	49,9	64,5	64,5	+46,6	-	242,7	242,7
o) Gemüse, Obst	44,2	119,1	60,5	66,2	71,2	+40,2	+ 7,6	149,5	160,6
II. Genußmittel:	34,6	135,8	97,0	95,3	95,1	-30,0	+ 0,2	275,6	275,1
III. Wohnungsmiete	100,0	100,0	103,5	105,0	105,2	+ 5,2	+ 0,2	105,0	105,2
IV. Heizung u. Beleuchtg.	78,0	85,0	101,3	118,0	118,5	+39,4	+ 0,4	151,1	151,8
V. Bekleidung:	46,4	82,7	84,3	93,5	93,5	+13,1	-	201,3	201,4
darunter:									
a) H' Oberkleidung	50,5	84,6	92,5	107,4	107,1	+26,6	+ 0,3	212,5	212,0
b) D' " "	49,9	90,2	79,6	79,5	79,9	-11,4	+ 0,5	159,3	160,1
c) K' " "	51,5	89,4	79,6	87,9	87,8	- 1,8	+ 0,1	170,2	170,1
d) Herrenhüte	53,7	90,8	90,8	93,4	94,6	+ 4,2	+ 1,3	173,9	175,9
e) Herrenwäsche	42,5	86,4	88,0	93,2	92,9	+ 7,5	+ 0,3	218,9	218,2
f) Damenwäsche	48,8	87,6	83,0	104,6	105,3	+20,2	+ 0,7	215,2	216,5
g) Kinderwäsche	51,6	87,5	88,6	97,3	96,9	+10,7	+ 0,4	188,7	187,9
h) Pullover	49,8	83,2	87,8	107,2	107,9	+29,7	+ 0,7	215,3	216,7
i) H' u. K' Strümpfe	44,2	80,5	87,8	101,8	101,6	+26,2	+ 0,2	230,2	229,9
k) Damenstrümpfe	29,1	84,4	64,9	66,8	66,8	-20,9	-	230,2	230,2
l) Garn	56,2	98,2	94,1	118,1	117,7	+19,9	+ 0,3	210,2	209,4
m) Hauswäsche	40,9	78,1	84,6	91,0	90,7	+16,1	+ 0,3	222,1	221,3
n) Schuhe	41,8	66,8	83,7	95,6	95,5	+43,0	+ 0,1	228,5	228,4
o) Basohlungen	52,9	74,7	88,7	104,5	104,7	+40,2	+ 0,2	197,4	197,6
p) Lederwaren	35,5	73,3	58,5	60,7	60,7	-17,2	-	171,1	171,0
VI. Reinigungs- u. K'Pflege:	68,6	87,7	97,6	107,9	107,8	+22,9	+ 0,1	162,5	162,4
VII. Bildg. u. Unterhaltg.:	73,0	98,2	101,6	109,8	109,9	+11,9	+ 0,1	150,4	150,5
VIII. Hausrat:	49,0	91,7	84,8	100,4	101,0	+10,1	+ 0,6	204,6	205,9
darunter:									
a) Möbel	50,8	82,8	77,9	91,6	92,4	+11,6	+ 0,9	180,2	181,8
b) Betten, Matratzen, Decken	51,3	94,2	98,6	125,8	126,3	+34,1	+ 0,4	244,9	245,8
c) Porz., Steingut, Glas	47,6	89,7	80,2	91,9	92,0	+ 2,6	+ 0,1	193,5	193,8
d) Öfen, Herde	54,6	98,1	89,4	109,5	110,6	+12,7	+ 1,0	200,7	202,8
e) Töpfe, Eimer	46,7	99,8	88,8	109,5	109,9	+10,1	+ 0,4	237,4	238,5

Gruppe Untergruppe	I. 1949 = 100					Verändg. in vH Dez. 51 gegen Juni 1948		1938=100 +)	
	1938 Ø	1948 Juni	1950 Ø	1951 Nov.	1951 Dez.	Nov. 1948	Nov. 1951	Nov.	Dez.
f) Uhren	33,1	98,9	61,2	62,8	62,8	-36,5	-	195,8	195,8
g) Elektroerzeugn.	41,5	102,8	75,7	64,9	64,4	-37,4	- 0,8	156,3	155,2
h) Korbwaren und Bürsten	35,6	90,8	74,1	79,3	81,2	-10,6	+ 2,4	237,8	241,5
i) Gummiwaren	55,0	96,7	77,9	94,1	94,1	- 2,7	-	172,7	172,7
IX. Verkehr:	79,7	103,6	98,8	125,1	125,1	+20,8	-	156,9	156,9
Gesamtausgaben:									
m/ Gemüse u. Obst	62,6	94,3	94,9	107,3	107,7	+14,2	+ 0,4	171,5	172,3
o/ " " "	63,9	.	.	109,9	110,1	.	+ 0,2	172,2	172,5

+) umbasiert:

Die Indexziffern sagen nicht aus, wie sich die "Lebenshaltung von 1938" verteuert hat, sondern - da sie die heutigen Verhältnissse auch für 1938 unterstellen - wie sich die "Lebenshaltung bei heutigem Verbrauch" gegenüber 1938 nur durch den Einfluß der Preise verteuert hätte.

Die Entwicklung der Preisindexziffer für die Lebenshaltung einer
Arbeitnehmerfamilie in Württemberg-Baden
(umbasiert auf 1938 = 100 Verbrauchsverhältnisse 1949)

